

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q I 1 - 3j 22 Teil 1 SH

Öffentliche Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung in Schleswig-Holstein
2022

Teil 1: Öffentliche Wasserversorgung

Herausgegeben am: 25. September 2024

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Malena von Bülow

Telefon: 0431 6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Vorbemerkungen	4
-----------------------	----------

Tabellen

1. Öffentliche Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 2013, 2016, 2019 und 2022	5
2. Öffentliche und private Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 2022	6
3. Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in Schleswig-Holstein 2022 nach Wasserarten (Unternehmensbezogene Darstellung)	7
4. Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in Schleswig-Holstein 2022 nach Wasserarten (Gewinnungsortbezogene Darstellung)	8
5. Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in Schleswig-Holstein 2022 (Unternehmensbezogene Darstellung)	9
6. Wasserverbleib in Schleswig-Holstein 2022 (Unternehmensbezogene Darstellung)	10
7. Wasserabgabe zum Letztgebrauch in Schleswig-Holstein 2022 (Versorgungsortbezogene Darstellung)	11

Vorbemerkungen

Die in diesem Statistischen Bericht veröffentlichten Daten wurden mit zwei getrennt durchgeführten Erhebungen ermittelt:

- Die Erhebung über die öffentliche Wasserversorgung wird alle drei Jahre bei Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und sonstigen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung betreiben, durchgeführt. Die Wasserversorgung kann auf vertraglicher Verpflichtung oder öffentlich-rechtlicher Satzung beruhen. Dementsprechend sind auch Genossenschaften, BGB-Gesellschaften u. Ä., die nur ihre Mitglieder mit Wasser versorgen, in dieser Statistik erfasst.
- Die Erhebung über die Wasser- und Abwassersituation der nicht an öffentliche Anlagen angeschlossenen Bevölkerung wird ebenfalls alle drei Jahre durchgeführt. Sie richtet sich an die zuständigen Gemeinden.

Rechtsgrundlage

der Erhebungen ist das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 7 Abs. 1 und Abs. 3 UStatG.

Erläuterungen

Fremdbezug: Von anderen Unternehmen zum Zwecke der Weiterverteilung bezogene Wassermenge. Nicht zum Fremdbezug zählen dagegen Durchleitungen durch das eigene Leitungsnetz an Dritte.

Gebiets- und Bevölkerungsstand:

31. Dezember 2021

Grundwasser: Wasser, das Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

Wasserabgabe zum Letztgebrauch: Private Haushalte (einschließlich Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser und Schulen, Behörden und kommunale Einrichtungen, Bundeswehr, landwirtschaftliche Betriebe und Einrichtungen für öffentliche Zwecke), mit denen die für die öffentliche Wasserversorgung tätigen Unternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe zum Letztgebrauch, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

Wasserabgabe zur Weiterverteilung: Vom Wasserversorgungsunternehmen an andere Wasserversorger zum Zwecke der Weiterverteilung abgegebene Wassermenge.

1. Öffentliche Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 2013, 2016, 2019 und 2022

Merkmale	2013	2016	2019	2022	Veränderung 2022 gegenüber 2019 in %
In Schleswig-Holstein gewonnene Wassermenge in 1 000 m ³	197 473	201 762	209 162	207 631	- 0,7
darunter Grundwasser	197 331	201 609	209 015	207 471	- 0,7
Zum Letztgebrauch abgegebene Wassermenge in 1 000 m ³	170 280	175 151	179 014	178 105	- 0,5
darunter an Haushalte und Kleingewerbe	131 340	134 737	135 492	134 797	- 0,5
Anteil der versorgten Bevölkerung ¹ in %	98,7	98,8	98,8	98,9	0,1 ^a
Wasserverbrauch je Einwohner:in in l/d ²	168,3	168,8	171,1	168,9	- 1,3

¹ 2013, 2016 und 2019 = Stand 30. Juni; 2022 = Stand 31. Dezember 2021

² bezogen auf die insgesamt zum Letztgebrauch abgegebene Wassermenge

^a %-Punkte

2. Öffentliche und private Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 2022

KREISFREIE STADT Kreis Gebiets- kennziffer		Gemeinden							
		insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
		Anzahl	Be- völkerung	Anzahl ¹	angeschlossene Bevölkerung		Anzahl ¹	nicht angeschlossene Bevölkerung	
			Anzahl		Anzahl	% ²		Anzahl	% ²
01	FLENSBURG	1	91 113	1	91 091	100,0	1	22	0,0
02	KIEL	1	246 243	1	246 214	100,0	1	29	0,0
03	LÜBECK	1	216 277	1	214 327	99,1	1	1 950	0,9
04	NEUMÜNSTER	1	79 496	1	79 106	99,5	1	390	0,5
51	Dithmarschen	116	133 969	116	133 968	100,0	1	1	0,0
53	Herzogtum Lauenburg	132 ^a	200 819	130	199 511	99,3	45	1 308	0,7
54	Nordfriesland	133	167 560	133	167 545	100,0	4	15	0,0
55	Ostholstein	36	202 014	36	201 087	99,5	21	927	0,5
56	Pinneberg	49	318 326	49	317 141	99,6	15	1 185	0,4
57	Plön	85	129 687	83	124 849	96,3	43	4 838	3,7
58	Rendsburg-Eckernförde	165	276 053	162	267 455	96,9	87	8 598	3,1
59	Schleswig-Flensburg	125	203 799	121	201 241	98,7	11	2 558	1,3
60	Segeberg	95 ^b	280 400	93	274 425	97,9	79	5 975	2,1
61	Steinburg	111	130 843	105	128 931	98,5	34	1 912	1,5
62	Stormarn	55	245 406	54	242 249	98,7	38	3 157	1,3
Schleswig-Holstein		1 106	2 922 005	1 086	2 889 140	98,9	382	32 865	1,1

¹ Mehrfachzählungen möglich

² Anteil bezogen auf Spalte 2

^a ohne Forstgutsbezirk Sachsenwald (gemeindefreies Gebiet)

^b ohne Forstgutsbezirk Buchholz (gemeindefreies Gebiet)

**3. Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)
in Schleswig-Holstein 2022 nach Wasserarten**
Unternehmensbezogene Darstellung

KREISFREIE STADT Kreis		Wassergewinnung insgesamt		Davon			
				Grundwasser		See- und Talsperrenwasser ¹	
Gebiets- kennziffer		1 000 m ³	Anzahl WVU ²	1 000 m ³	Anzahl WVU ³	1 000 m ³	Anzahl WVU ³
01	FLENSBURG	5 412	1	5 412	1	–	–
02	KIEL	19 207	1	19 207	1	–	–
03	LÜBECK	8 148	4	8 148	4	–	–
04	NEUMÜNSTER	15 922	2	15 922	2	–	–
51	Dithmarschen	11 967	6	11 967	6	–	–
53	Herzogtum Lauenburg	12 762	16	12 762	16	–	–
54	Nordfriesland	15 934	9	15 934	9	–	–
55	Ostholstein	15 527	21	15 527	21	–	–
56	Pinneberg	11 108	7	10 948	6	160	1
57	Plön	3 471	42	3 471	42	–	–
58	Rendsburg-Eckernförde	12 734	92	12 734	92	–	–
59	Schleswig-Flensburg	17 400	31	17 400	31	–	–
60	Segeberg	15 662	51	15 662	51	–	–
61	Steinburg	16 507	16	16 507	16	–	–
62	Stormarn	1 549	7	1 549	7	–	–
Schleswig-Holstein		183 310	306	183 150	305	160	1

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

¹ einschließlich Meerwasser

² ohne Mehrfachzählungen

³ Mehrfachzählungen möglich

4. Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in Schleswig-Holstein 2022 nach Wasserarten

Gewinnungsortbezogene Darstellung

KREISFREIE STADT Kreis		Wassergewinnung insgesamt			Davon			
					Grundwasser		See- und Talsperrenwasser ¹	
Gebiets- kennziffer		1 000 m ³	Anzahl Anlagen	Anzahl WVU ²	1 000 m ³	Anzahl Anlagen ³	1 000 m ³	Anzahl Anlagen ³
01	FLENSBURG	5 412	2	1	5 412	2	–	–
02	KIEL	2 404	2	1	2 404	2	–	–
03	LÜBECK	5 305	5	4	5 305	5	–	–
04	NEUMÜNSTER	6 294	1	1	6 294	1	–	–
51	Dithmarschen	14 148	9	7	14 148	9	–	–
53	Herzogtum Lauenburg	13 645	21	18	13 645	21	–	–
54	Nordfriesland	15 934	10	9	15 934	10	–	–
55	Ostholstein	15 527	29	21	15 527	29	–	–
56	Pinneberg	19 470	12	9	19 310	11	160	1
57	Plön	9 490	52	45	9 490	52	–	–
58	Rendsburg-Eckernförde	24 132	96	94	24 132	96	–	–
59	Schleswig-Flensburg	17 400	32	31	17 400	32	–	–
60	Segeberg	15 717	60	52	15 717	60	–	–
61	Steinburg	14 326	19	16	14 326	19	–	–
62	Stormarn	28 427	15	12	28 427	15	–	–
Schleswig-Holstein		207 631	365	309	207 471	364	160	1

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

¹ einschließlich Meerwasser

² nur WVU mit Wassergewinnung, Mehrfachzählungen möglich

³ Anlagen, die verschiedene Wasserarten gewinnen, werden bei jeder Wasserart gezählt. Mehrfachzählungen möglich

5. Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in Schleswig-Holstein 2022

Unternehmensbezogene Darstellung

Gebiets- kennziffer	KREISFREIE STADT Kreis	WVU ins- gesamt	WVU ¹ mit Fremd- bezug	Bezogene Wasser- menge	Darunter			
					von anderen WVU aus dem eigenen Bundesland		aus anderen Bundesländern	
					Anzahl	1 000 m ³	Anzahl WVU ²	1 000 m ³
01	FLENSBURG	1	1	1	1	1	–	–
02	KIEL	1	–	–	–	–	–	–
03	LÜBECK	4	2	4 230	5	1	4 225	1
04	NEUMÜNSTER	2	1	299	281	1	18	1
51	Dithmarschen	6	1	371	371	1	–	–
53	Herzogtum Lauenburg	47	33	6 233	6 233	33	–	–
54	Nordfriesland	9	–	–	–	–	–	–
55	Ostholstein	23	4	2 781	2 781	4	–	–
56	Pinneberg	15	9	6 392	3 933	7	2 459	2
57	Plön	53	15	2 136	2 130	14	–	–
58	Rendsburg-Eckernförde	112	24	2 019	2 019	24	–	–
59	Schleswig-Flensburg	34	8	402	402	8	–	–
60	Segeberg	76	28	3 815	3 777	27	38	1
61	Steinburg	20	7	3 495	3 495	7	–	–
62	Stormarn	17	10	1 582	1 500	9	82	1
Schleswig-Holstein		420	143	33 756	26 928	137	6 822	6

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

¹ ohne Mehrfachzählungen

² Mehrfachzählungen möglich

6. Wasserverbleib in Schleswig-Holstein 2022

Unternehmensbezogene Darstellung

KREISFREIE STADT Kreis		Wasserverbleib insgesamt		Und zwar					
				Wasserabgabe zum Letztgebrauch		Wasserwerks- eigengebrauch ¹		Wasserverlust/ Messdifferenz ²	
Gebiets- kennziffer		1 000 m ³	Anzahl WVU ³	1 000 m ³	Anzahl WVU ⁴	1 000 m ³	Anzahl WVU ⁴	1 000 m ³	Anzahl WVU ⁴
		01	FLENSBURG	5 412	1	4 847	1	212	1
02	KIEL	17 472	1	15 159	1	908	1	1 405	1
03	LÜBECK	11 851	4	11 374	4	63	2	414	1
04	NEUMÜNSTER	8 130	2	7 397	2	476	2	257	2
51	Dithmarschen	11 436	6	10 222	6	281	4	933	3
53	Herzogtum Lauenburg	12 695	47	11 527	46	489	13	679	33
54	Nordfriesland	15 934	9	14 644	9	204	8	1 086	8
55	Ostholstein	15 523	23	13 578	23	362	12	1 583	13
56	Pinneberg	15 179	15	14 004	14	446	10	729	13
57	Plön	5 473	53	5 063	53	61	15	349	22
58	Rendsburg-Eckernförde	13 358	112	12 433	112	284	25	641	41
59	Schleswig-Flensburg	17 422	34	16 123	34	502	16	797	21
60	Segeberg	15 919	76	14 751	76	321	39	847	56
61	Steinburg	16 590	20	15 401	18	648	13	541	16
62	Stormarn	2 739	17	2 518	17	53	6	168	14
Schleswig-Holstein		185 133	420	169 041	416	5 310	167	10 782	245

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens (WVU).

¹ betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des WVU, z. B. Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich

² Der Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wasservolumens, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann.

Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. Rohrbrüchen, undichten Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.

³ ohne Mehrfachzählungen

⁴ Mehrfachzählungen möglich

7. Wasserabgabe zum Letztgebrauch in Schleswig-Holstein 2022

Versorgungsortbezogene Darstellung

Gebiets- kennziffer	KREISFREIE STADT Kreis	WVU ¹	Versorgung durch Wasserversorgungsunternehmen (WVU) mit Sitz						
			innerhalb des eigenen Bundeslandes						
			WVU ²	Wasser- menge	Abgabe je Ein- wohner:in und Tag ³	Wasserabgabe zum Letztgebrauch an			
						Haushalte und Kleingewerbe ⁴			ge- werbliche und sonstige Abnehmer ⁵
						Wasser- menge	versorgte Be- völkerung	Abgabe je Ein- wohner:in und Tag ³	
Anzahl	1 000 m ³	l/(E*d)	1 000 m ³	Anzahl	l/(E*d)	1 000 m ³			
01	FLENSBURG	2	2	5 000	150,4	4 031	91 091	121,2	969
02	KIEL	1	1	12 562	139,8	11 933	246 214	132,8	629
03	LÜBECK	5	5	11 417	145,9	10 570	214 327	135,1	847
04	NEUMÜNSTER	1	1	5 287	183,1	3 889	79 106	134,7	1 398
51	Dithmarschen	8	8	15 942	326,0	6 800	133 968	139,1	9 142
53	Herzogtum Lauenburg	50	49	9 726	144,5	8 390	184 388	124,7	1 336
54	Nordfriesland	11	11	15 678	256,4	7 555	167 545	123,5	8 123
55	Ostholstein	23	23	13 408	182,7	9 313	201 087	126,9	4 095
56	Pinneberg	18	17	14 721	141,4	12 510	285 145	120,2	2 211
57	Plön	57	57	6 719	147,4	6 055	124 849	132,9	664
58	Rendsburg- Eckernförde	120	120	15 091	154,6	12 687	267 455	130,0	2 404
59	Schleswig-Flensburg	35	35	14 133	192,4	9 757	201 241	132,8	4 376
60	Segeberg	80	80	15 213	151,9	13 096	274 425	130,7	2 117
61	Steinburg	20	20	8 608	182,9	5 915	128 931	125,7	2 693
62	Stormarn	25	22	5 032	132,9	4 378	103 735	115,6	654
Schleswig-Holstein		419	416	168 537	170,8	126 879	2 703 507	128,6	41 658

Noch: 7. Wasserabgabe zum Letztgebrauch in Schleswig-Holstein 2022

Versorgungsortbezogene Darstellung

Gebiets- kennziffer	KREISFREIE STADT Kreis	WVU ¹	Versorgung durch WVU mit Sitz					
			außerhalb des Bundeslandes					
			WVU ²	Wasser- menge	darunter Haushalte und Klein- gewerbe ⁴	versorgte Be- völkerung	Abgabe je Einwohner:in und Tag ³	
							insgesamt	darunter Haushalte und Kleingewerbe ⁴
	Anzahl	1 000 m ³		Anzahl	l/(E*d)			
01	FLENSBURG	2	–	–	–	–	–	–
02	KIEL	1	–	–	–	–	–	–
03	LÜBECK	5	–	–	–	–	–	–
04	NEUMÜNSTER	1	–	–	–	–	–	–
51	Dithmarschen	8	–	–	–	–	–	–
53	Herzogtum Lauenburg	50	1	734	678	15 123	133,0	122,8
54	Nordfriesland	11	–	–	–	–	–	–
55	Ostholstein	23	–	–	–	–	–	–
56	Pinneberg	18	1	1 580	1 354	31 996	135,3	115,9
57	Plön	57	–	–	–	–	–	–
58	Rendsburg- Eckernförde	120	–	–	–	–	–	–
59	Schleswig-Flensburg	35	–	–	–	–	–	–
60	Segeberg	80	–	–	–	–	–	–
61	Steinburg	20	–	–	–	–	–	–
62	Stormarn	25	3	7 254	5 886	138 514	143,5	116,4
Schleswig-Holstein		419	3	9 568	7 918	185 633	141,2	116,9

Die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe zum Letztgebrauch erfolgt.

¹ ohne Mehrfachzählung

² Mehrfachzählungen möglich

³ bezogen auf die versorgte Bevölkerung

⁴ Zum Kleingewerbe zählen z. B. Bäckereien, Friseure, Metzgereien, Arztpraxen.

⁵ Rechnerische Differenz aus Wasserabgabe zum Letztgebrauch und Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe.